



# VOM MITARBEITER ZUR FÜHRUNGSKRAFT – DEN AUFSTIEG PROBLEMLOS MEISTERN.

1. Vom Mitarbeiter zur Führungskraft - was sollten Sie bei Ihrem Einstieg in die neue Führungsrolle beachten?
2. Führungskraft und was jetzt? Tipps, wie Sie klug vorgehen können
3. Als Führungskraft überzeugen – wie wir Sie mit unseren Seminaren für die Führungsposition fit machen
4. Plötzlich Chef – Tipps für Ihr Führungsverhalten

## 1. Vom Mitarbeiter zur Führungskraft - was sollten Sie bei Ihrem Einstieg in die neue Führungsrolle beachten?

Beruflich aufzusteigen hat viele positive Aspekte. Ein erweiterter Aufgabenbereich, mehr Verantwortung, mehr Gehalt.

Wer aber meint, es mit diesem großen Schritt geschafft zu haben, steht häufig erst am Anfang. Denn auch Führen will gelernt sein – denn den wenigsten Menschen liegt es in den Genen. Für die Entwicklung Ihrer Performance stellen sich daher folgende Fragen:

- **Der Umgang mit bisherigen Kollegen wird sich ändern. Wie sollen Sie sich in Ihrer neuen Rolle verhalten?**
- **Wie gehen Sie mit möglicher Kritik um?**
- **Welche Führungskompetenzen besitzen Sie, wie können Sie diese effektiv einsetzen und welche lohnt es, zu erweitern?**
- **Was sind Ihre nächsten Ziele? Wohin führt Ihr Weg?**
- **Was erwartet Ihr Chef von Ihnen?**

Selbst wenn Sie auf jede dieser Fragen eine Antwort finden, kommt vieles anders, als Sie denken. Durch äußere Einflüsse werden immer wieder Kurskorrekturen

notwendig sein. Ein Wechselspiel aus Selbstreflexion und Fremdspiegelung kann helfen, auf dem richtigen Kurs zu bleiben.

**Das Gute: Den für Sie passenden Kurs finden Sie bei uns. Online oder als Präsenzseminar.**

## 2. Führungskraft und was jetzt? Tipps, wie Sie klug vorgehen können

An der Spitze weht oft ein eisiger Wind. Ob Berge oder Top-Positionen – einen Aufstieg sollte man nie allein wagen. Suchen Sie sich daher loyale Verbündete im Unternehmen, mit denen Sie regelmäßig Interna besprechen können.

Gerade als Nachwuchsführungskraft kann ein erfahrener Kollege hilfreich sein. Halten Sie Ausschau nach einem Mentor, der Sie zumindest in der ersten Zeit mental begleitet.

Hier noch weitere Tipps für Sie als neue Führungskraft in den ersten 100 Tagen:

- **Führung braucht Klarheit. Daher mit den Mitarbeitern viel kommunizieren, um mögliche Ängste und Änderungswünsche bei ihnen wahrzunehmen**

- **Schnell einarbeiten in das neue Aufgabengebiet, um den Respekt der Belegschaft zu gewinnen**
- **Austausch zwischen Chef und Mitarbeitern: Dieser sollte sofort und kontinuierlich stattfinden. Mit dem Kernziel, gemeinsam die Firma Richtung Zukunft voranzubringen**
- **Bei Team-Übernahme: Dieses intensiver in Entscheidungsprozesse integrieren und ihm Feedback zukommen lassen**

### 3. Als Führungskraft überzeugen – wie wir Sie mit unseren Seminaren unterstützen

„Learning by doing“ mag für viele Einsteiger gelten, aber nicht für Chefs. Wenn Sie vom Mitarbeiter zum Vorgesetzten befördert werden, sollte die Fehlerquote so gering wie möglich sein. Damit bieten sie weniger Angriffsfläche.

Wie das geht? Mit einem Coaching für neue Führungskräfte. Eine professionelle Vorbereitung für die neue Aufgabe macht bereits in der Phase des Warmlaufens Sinn. In unserer Schulung „Vom Mitarbeiter zur Führungskraft“ lernen Sie innerhalb kürzester Zeit Ihren persönlichen Führungsstil auszubilden.

Ein praxisnaher Unterricht, viele Übungen und das Feedback von Trainer und Teilnehmern stärken Ihre Führungskompetenzen. Mit mehr Vertrauen in das eigene Können und mit den entsprechenden Leadership Tools meistern Sie den Übergang im Business souverän.

**Gemeinsam.  
Lernen für  
mehr Wissen.**

### 4. Plötzlich Chef – Tipps für Ihr Führungsverhalten

Der Wechsel vom Kollegen zum Vorgesetzten kann Probleme bereiten. Hier einige Hinweise, die die Situation erleichtern:

- **Verschaffen Sie sich Klarheit über Ihre neue Rolle. Selbstanalyse ist wichtig, aber auch, wie andere Sie sehen. In unserem Training ist dies ein wichtiger Aspekt.**
- **Sensibilisierung für die Führungsproblematik – denn Sie führen nach „unten“, wie auch nach „oben“. Ihre Leistung als Leader muss von der nächst höheren Führungsebene wahrgenommen werden.**
- **Die Kommunikation verändert sich. Finden Sie den richtigen Ton bei Mitarbeitergesprächen – wir sagen Ihnen, wie das geht.**

